

# Hofzeit

## Innovative Landwirtschaft

**THEMENBEREICH** | LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT INKL.  
 WERTSCHÖPFUNGSKETTE | KULINARIK  
**UNTERGLIEDERUNG** | WERTSCHÖPFUNG | DIREKTVERMARKTUNG | KULINARIK |  
 VERMARKTUNG UND VERTRIEB  
**PROJEKTREGION** | OBERÖSTERREICH  
**LE-PERIODE** | LE 14-20  
**PROJEKTLAUFZEIT** | 2018-2019  
**PROJEKTKOSTEN GESAMT** | 228.443,00€  
**FÖRDERSUMME AUS LE 14-20** | 91.377,20€  
**MASSNAHME** | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)  
**TEILMASSNAHME** | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM  
 RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR  
 LOKALE ENTWICKLUNG  
**VORHABENSART** | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE  
**PROJEKTTRÄGER** | AUTARKLER EGEN.

### KURZBESCHREIBUNG

Eine Gruppe von Menschen hatte die Idee, sich selbst mit Gemüse und Fleisch zu versorgen um der immer steigenden Globalisierung und Industrialisierung von Lebensmitteln etwas entgegenzuwirken. Sie sind der Meinung, dass alles was in der Umgebung wächst auch gut für die Menschen in der Region ist.

Da dieses Tun in der Region sehr schnell Interesse geweckt hat und es für die Gruppe wunderbar ist in Gemeinschaft zu arbeiten, wurde ein passendes "gesundes Fundament " gebaut und im Frühling 2017 eine Genossenschaft gegründet um gemeinsam mit Landwirten und Menschen aus der Region einen gemeinsamen Weg zum Kunden zu gehen.

Im Rahmen des LEADER-Projektes wurden nun folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Einrichtung eines Hofladens
- Aquaponic: Versuchsanlage zur Speisefischzucht
- Rückhaltebecken und Bewässerung: zur Sicherung der ökologischen Kreisläufe
- Kühlanlagen: zur Sicherung des Angebotes ganzjährig & Lagerung

### AUSGANGSSITUATION

Eine Gruppe von Menschen hatte die Idee, sich selbst mit Gemüse und Fleisch zu versorgen um der immer steigenden Globalisierung und Industrialisierung von Lebensmitteln etwas entgegenzuwirken. Sie sind der Meinung, dass alles was in der Umgebung wächst auch gut für die Menschen in der Region ist. Da dieses Tun in der Region sehr schnell Interesse geweckt hat und es für die Gruppe wunderbar ist in Gemeinschaft zu arbeiten, wurde ein passendes "gesundes Fundament " gebaut und im Frühling 2017 eine Genossenschaft gegründet um gemeinsam mit Landwirten und Menschen aus der Region einen gemeinsamen Weg zum Kunden zu gehen.

Der Vorteil dieser Kooperation ist:

- Es muss nicht jeder alles können

- Jeder kann sich auf ein Spezialgebiet konzentrieren
- Die Kunden bekommen alles aus einer Hand (man muss nicht fünf Hofläden besuchen um die Produkte des täglichen Bedarfs abzudecken)
- Größere Mengen können abgesetzt werden, somit werden die Produktionskosten niedriger und es bleibt weniger Überproduktion die wir natürlich wieder in den natürlichen Kreislauf bringen.
- Klein und Mittelbetriebe werden gestärkt, die durch die immer größer werdende Landwirtschaft gezwungen wären ihre Betriebe entweder zu schließen oder durch enorme Kosten zu vergrößern. Was zur Folge hat, dass die Bodenfruchtbarkeit durch Extrembearbeitung sinkt und die Produkte wieder nicht in der Region bleiben was für uns ein wesentlicher Teil eines gesunden Systems ist.
- Das Projekt schafft und sichert regionale Arbeitsplätze
- Das Projekt einen wichtigen Beitrag in den umliegenden Gemeinden leisten kann, um ein Bewusstsein für Lebensmittelqualität aber auch Lebensqualität zu schaffen.
- Menschen der Natur näherbringen (es ist auch erwünscht im Projekt mitzuarbeiten um Gemeinschaft zu leben und die Natur zu erleben. Das gilt für alle Personen aber auch Jugendliche, Schulklassen, Kindergärten, Sozialeinrichtungen, usw.)
- Wir denken in ökologischen Kreisläufen und wollen diese aktiv fördern.
- Wir schaffen ein Vorzeigeprojekt, bringen Wissen und Erfahrungen in die Region und können dadurch zum Nachmachen anregen!

## ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Das Ziel der Genossenschaft ist die Förderung ökologischer Kreislaufsysteme von Lebensmitteln und Bewusstseinsbildung der wirtschaftlichen und sozialen Ressourcen in der Region.

Untergeordnete Ziele sind:

- Einrichtung und Ausstattung Hofläden um die Kunden bedienen zu können
- Stärkung der landwirtschaftlichen Klein- und Mittelbetriebe
- Sicherung und Stärkung der Arbeitsplätze
- Bewusstseinsbildung für Lebensmittelqualität
- Förderung ökologischer Kreisläufe

Das Projekt richtet sich an Landwirte ebenso wie an Kundinnen und Kunden gleichermaßen.

In der Region ist es beispielgebend für landwirtschaftliche Kooperation und funktionierende Bewusstseinsbildung.

## PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Zur Erreichung der Ziele wurde ein Gebäude mit Räumlichkeiten für ein Geschäft/Hofladen und einer Gastronomie mit 15,2 Ha Grund gepachtet. Zusätzlich wurden Gewächshäuser mit 500m<sup>2</sup> Fläche zur Gemüseproduktion, 3 Fischbecken mit 12.000m<sup>2</sup> zur Produktion von hochwertigen und unbelasteten Speisefischen mit Zuchtbereich. Auf den landwirtschaftlichen Flächen werden Wurzel- und Grüngemüse, Kartoffel, Getreide und Kartoffel angebaut.

In der Gastronomie werden die Produkte der Region veredelt und somit zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen.

Beliefert werden Privatkunden, Gastronomie, Kantinen und regionale Einkaufsgemeinschaften.

Derzeit hat die Genossenschaft 14 Mitglieder und

beschäftigt 6 Mitarbeiter.

Vermarktet werden die Produkte unter der Marke „Hofzeit – nicht Bio aber logisch“



Hofzeit

#### LINKS

[Hofzeit \(http://www.hofzeit.at\)](http://www.hofzeit.at)